



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11) EP 1 195 537 A1

(12) EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
10.04.2002 Patentblatt 2002/15

(51) Int Cl.7: F16D 25/10

(21) Anmeldenummer: 00121731.4

(22) Anmeldetag: 05.10.2000

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU  
MC NL PT SE

Benannte Erstreckungsstaaten:  
AL LT LV MK RO SI

(71) Anmelder: Ford Global Technologies, Inc.,  
A subsidiary of Ford Motor Company  
Dearborn, Michigan 48126 (US)

(72) Erfinder: Hegerath, Andreas  
50126 Bergheim (DE)

(74) Vertreter: Messulam, Alec Moses  
A. Messulam & Co. Ltd.,  
43-45 High Road  
Bushey Heath, Bushey, Herts WD23 1EE (GB)

(54) Doppelkupplung für ein Getriebe mit zwei Getriebeeingangswellen

(57) Die Erfindung betrifft eine hydraulische Doppelkupplung für ein Getriebe mit zwei Getriebeeingangswellen (18,20), vorzugsweise für ein Lastschaltgetriebe in Kraftfahrzeugen, mit einer konzentrischen Anordnung der beiden Getriebeeingangswellen (18,20), einem angetriebenen Kupplungsgehäuse, zwei hydraulisch betätigten Kupplungen mit Reibscheiben (12,13) und ringförmigen Kolben-Zylindereinheiten (21), wobei die erste Kupplung das Kupplungsgehäuse (1) mit der ersten Getriebeeingangswellen (18) und die zweite Kupplung das Kupplungsgehäuse (1) mit der zweiten Getriebeeingangswellen (18) schaltbar verbindet. Sie ist dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Kupplungen nebeneinander angeordnet sind, getrennt durch einen fest mit dem Kupplungsgehäuse (1) verbundenen Kupplungssteg (10), und die für die Betätigung der Kupplung vorgesehenen zwei Kolben-Zylindereinheiten (21) ebenfalls nebeneinander und getrennt durch den Kupplungssteg (10), zwischen Kupplungen und Getriebeeingangswellen (18,20) auf einem geringeren Durchmesser als die Kupplungen angeordnet sind. Wesentlicher Vorteil ist die kompakte Bauweise bei hoher Drehmomentkapazität sowie die Möglichkeit, durch die Anordnung einer Ausgleichskammer einen völligen Ausgleich der fliehkräfteabhängigen Drücke in den Arbeitskammern zu erzielen.

FIG.1

